

[TRAKTANDEN 2020]

Montag
21. September
20.00 Uhr
AEGERIHALLE

Gemeindeversammlung 2020

KORPORATION

UNTERÄGERI



Korporation Unterägeri

Zur Vorbereitung der Traktanden findet folgende Parteiversammlung statt:

- **CVP Unterägeri**, Montag, 14. September 2020, 20.00 Uhr, Restaurant Schiff

Titelbilder

Oben: Blick über das Grünroggenfeld Richtung Gubel (Foto: Thomas Hess)

Unten: Idylle am Bodenseeli (Foto: Peter Bumbacher)

Inhalt

Traktanden	Seite
1 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. Januar 2020	5
2 Rechnung 2019	8
3 Voranschlag 2020	15
4 Kreditbegehren Wasserversorgung – Ersatz Wasserleitung Höfnerstrasse und – Ersatz Wasserleitung Waldheimstrasse	18 19
5 Kredit für Vorfinanzierung Umgebungsgestaltung I. Bauetappe Zimel	21
6 Kredit für Bau und Betrieb der Eigenverbrauchsgemeinschaft Zimel	23
7 Kredit Umgebungsgestaltung Allmendkapelle	28
8 Kredite für Strassensanierungen – Sanierung Allmendstrasse (LOS 2) und – Sanierung Wisstanneggenstrasse	30 32
9 Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2021 – 2024 – Wahl der Mitglieder des Korporationsrates – Wahl des Präsidenten/der Präsidentin des Korporationsrates – Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission – Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission	34

› Berichte und Anträge werden den Korporationsgenossinnen und Korporationsgenossen, soweit uns die Adressen bekannt sind, zugestellt. Die Gemeindevorlagen liegen auch auf der Korporationskanzlei auf, wo weitere Exemplare bezogen oder angefordert werden können. Weiter sind die Traktanden auf der Website der Korporation Unterägeri einsehbar und können heruntergeladen werden.

› Ausserhalb des Kantons Zug wohnhafte Korporationsgenossinnen und Korporationsgenossen erhalten die Gemeindevorlage ebenfalls zugestellt, wenn sie sich bei der Korporationskanzlei anmelden. Wenn Sie jemanden kennen, der an unserer Gemeindevorlage interessiert ist, geben Sie uns bitte Namen und Adresse bekannt.

Unterägeri, 11. August 2020

Korporationsrat Unterägeri

Korporationsrat

Rat	Ressort	im Amt seit
Gerhard Iten-Fuchs Präsident	Allgemeine Verwaltung/Finanzwesen	2005
Remo Iten Vizepräsident	Liegenschaftswesen	2009
Franz Iten-Iten	Land- und Strassenwesen	2013
Reto Iten-Schmid	Wasserversorgung	2013
Guido Iten-Meier	Forstwesen	2016
Thomas Hess-Brauer	Korporationsschreiber	2001
Rechnungsprüfungskommission		
Matthias Iten-Brunner Präsident		2017
Brigitte Müller		2015
Gaby Iten-Merz		2017
Abteilungsleiter	Ressort	
Markus Hugener	Brunnenmeister	2008
Remo Kryenbühl	Bau	2019
Roman Merz	Förster/Betriebsleiter	2012
Stipendienkommission		
Gerhard Iten-Fuchs Präsident		2005
Lucia Hugener-Etter Aktuarin		2001
Maria Iten-Schnieper		2006
Benedikt Iten-Binzegger		1989
Patrick Iten-Huwiler		2009
André Müller-Hug		2018

Arbeitsgruppe Besucherlenkung 2020

Franz Iten-Iten Landchef Vorsitz
 Ruedi Hess Vernetzungsprojekt
 Fabian Iten Patentjäger
 Bruno Iten-Suter Bewirtschafter
 Gerhard Merz Bewirtschafter
 Job Müller Patentjäger
 Thomas Hess Protokoll

Adresse

Korporation Unterägeri, Zugerbergstrasse 32, 6314 Unterägeri

Telefon 041 754 52 70 **Fax** 041 754 52 79 **Öffnungszeiten:** 8.00 – 11.45 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr

E-Mail: info@korporation-unteraegeri.ch **Website:** www.korporation-unteraegeri.ch

Bericht des Korporationsrates

Besucherlenkung im Naherholungsgebiet Allmig

Zusammen mit dem Amt für Raum und Verkehr (Amt für Naturschutz) hat die Korporation die sensiblen Naturschutzgebiete (Schutzzone) innerhalb des Perimeters des Hochmoor-Schutzes auf unserer Allmig ausgeschieden. Hier gelten die Vorgaben des Gesetzes über den Natur- und Landschaftsschutz (GNL) bereits seit dem 1. Juli 1993. Alle möglichen Störfaktoren sind in diesen sensiblen Gebieten zu unterbinden. Für die Landwirtschaft bedeutet dies keine zusätzlichen Einschränkungen, weil die entsprechenden Zonen schon seit längerer Zeit ausgeschieden sind. Das Bedürfnis nach Erholung in der Natur war während des Lockdowns im Frühjahr 2020 wichtiger denn je. Unsere Naherholungsgebiete bieten besonders in aussergewöhnlichen Zeiten einen idealen Rückzugsort für verschiedene Interessengruppen.

Mit steigenden Besucherzahlen nehmen aber auch Konfliktpunkte zwischen Mensch und Natur zu. Mit einer sanften Besucherlenkung kann ein harmonisches Miteinander geschaffen werden – das alle Nutzergruppen wie auch Natur- und Tierwelt einbezieht. Der Korporationsrat hat eine Arbeitsgruppe gewählt, die zusammen mit Herr Philipp Gieger vom Amt für Raum und Verkehr des Kantons Zug, erste Konzepte einer Besucherregelung für das Gebiet «Allmig» entwirft und diese auch auf ihre Praxis-tauglichkeit überprüft. Der Korporationsrat strebt an, dass mittelfristig eine allgemeine Besucherlenkung für das gesamte Korporationsgebiet erarbeitet und umgesetzt werden kann.

Sanierung Gadenhaus Bommerhüttli

Aktuell wird das Gadenhaus Bommerhüttli, das um 1688 bzw. 1781 erbaut wurde, sorgfältig zu einem grosszügigen Wohnhaus mit Einliegerwohnung und Veranda umgebaut. Aufgrund sanfter Eingriffe kann der Charme des geschichtswürdigen Hauses bewahrt und der Wohnstandard dennoch an die heutigen Verhältnisse angepasst werden.

Zusammen mit dem Amt für Denkmalpflege und der Archäologie des Kantons Zug führt die Korporation am Samstag, 12. September 2020, zwischen 10.00 Uhr und 16.00 Uhr, einen Tag der offenen Tür durch.

Sanierung Heizungssystem Schwelli

Die Heizung der Überbauung Schwelli ist mittlerweile 30 Jahre alt und muss dringend erneuert werden. Künftig werden die Überbauung Schwelli und die SAE-Häuser mit Wärme der geplanten Heizzentrale Rain versorgt. Die ersten Vorbereitungen für den Anschluss an den Wärmeverbund Rain wird im kommenden Frühjahr 2021 in die Wege geleitet.

Die Schwelli und die SAE-Häuser erhalten auch ein neues Steuerungssystem für Wärme und Warmwasser. Jeder Bezüger kann künftig seinen Energieverbrauch selber kontrollieren und überwachen. Es wird nicht mehr nach Heizpunkten, sondern nach kWh abgerechnet.

Die Baufelder der ersten Bauetappe Zimel bilden zusammen eine Eigenverbrauchsgemeinschaft für Produktion und Nutzung von Sonnenstrom. Dabei steht im Mittelpunkt, dass möglichst viel Strom vor Ort selber gebraucht werden kann. Dabei wird auch die gesamte Liegenschaft Schwelli vom produzierten Sonnenstrom im Zimel als direkter Verbraucher profitieren können.

Neue Wärmebezüger

Im September und Oktober 2020 werden folgende Liegenschaften neu an unsere Wärmeverbünde angeschlossen:

Heizzentrale Calanda

- Mehrfamilienhäuser Binzenmatt 2 + 4

Heizzentrale Chlematt

- Einfamilienhaus Schönwartstrasse 19
- Einfamilienhaus Acherweg 2
- Einfamilienhaus Acherweg 4

Für 2021 ist eine Erweiterung des Wärmeverbundes Chlematt mit verschiedenen Liegenschaften im Oberdorf geplant.

Etappierte Bebauung der I. Bauetappe Zimel

Im April 2020 konnte mit den Bauarbeiten für den «Cluster Mitte» begonnen werden. Die Pfählarbeiten konnten Mitte Juni 2020 abgeschlossen werden. Die Tiefbauarbeiten für den Baubereich «Cluster Süd» (Richtung Helgenhüslibach) werden im Spätherbst 2020 beginnen. Im kommenden Sommer folgt der Baubereich «Nord» (Richtung Sprungstrasse).

Sobald den Bauprojekten der Korporation die definitive Baubewilligung erteilt wird, werden die geplanten Mehrfamilienhäuser auf unserer Website vorgestellt, wo man sich dann auch über die detaillierten Kauf- und/oder Mietbedingungen informieren kann. Um die Chancengleichheit zu wahren, werden sämtliche Mietwohnungen und Verkäufe von Stockwerkeinheiten zu gegebener Zeit im Amtsblatt des Kantons Zug publiziert.

Wassertretstelle bei der Kesselhütte (Umkleidekabine Vita-Parcours)

Korporationsbürgerin Noemi Müller hat im Rahmen ihrer Maturaarbeit eine Wassertretstelle im Hafenbach erstellt. Künftig kann nach erfolgreicher Absolvierung des Vita-Parcours noch ein angenehmes Fussbad im Bach genossen werden. An der Umkleidekabine des Vita-Parcours sind Instruktionen und Übungsvorschläge zur Wassertretstelle ausgedrückt.

KMU-Park Helgenhüsli

Gegen den Beschluss der Einwohnergemeinde zum Bebauungsplan «Helgenhüsli» (Bebauungsplan «Helgenhüsli» wurde im Rahmen der gemeindliche Urnenabstimmung vom 25. November 2018 genehmigt) wurde von privater Seite her eine Verwaltungsbeschwerde zuhanden des Regierungsrates des Kantons Zug eingereicht.

Der Regierungsrat des Kantons Zug beschliesst:

Der an der gemeindlichen Urnenabstimmung vom 25. November 2018 beschlossene Bebauungsplan «Helgenhüsli», Plan Nr. 001, wird mit der nachfolgenden Auflage gemäss Bst. D der Erwägungen genehmigt:

In teilweiser Gutheissung der Beschwerde werden die Bebauungsplanbestimmungen Ziff. 15, Ziff. 16 und Ziff. 25 wie folgt angepasst:

- Ziff. 15 lautet neu: «Es dürfen maximal 254 anstatt 285 Parkplätze erstellt werden.»
- Ziff. 16 ist ersatzlos zu streichen (~~16. Die Parkplatfläche, welche über die 222 Parkplätze hinausgeht, kann bis zur Freigabe als Lagerung Abstellfläche genutzt werden.~~)

- Ziff. 25 lautet neu: «Für alle Baubereiche gilt die Empfindlichkeitsstufe ES III. An den Südfassaden der Baufelder *E, F, G und H dürfen keine ungeschützten Fenster zu lärmempfindlichen Räumen von Wohnnutzungen angeordnet werden. Für die Belichtung von lärmempfindlichen Räumen sind transparente Fassadenbauteile zulässig.

Der Beschluss des Regierungsrates wurde im Amtsblatt vom 10. Juli 2020 publiziert. Gegen diesen Beschluss konnte innert 30 Tagen beim Verwaltungsgericht Beschwerde eingereicht werden. Bis Redaktionsschluss der Gemeindevorlage hat die Korporation Unterägeri keine Kenntnis, dass eine Beschwerde ans Verwaltungsgericht eingereicht wurde.

Dienstjubiläen bei der Korporation Unterägeri

Bereits seit 40 Jahren arbeitet Paul Merz als Forstwart in unseren Waldungen. Seit 30 Jahren amtiert Guido Nussbaumer als Hauswart der Überbauung Schwelli. Korporationsschreiber Thomas Hess kann in diesem Jahr sein 20-Jahr-Dienstjubiläum bei der Korporation feiern.

Der Korporationsrat gratuliert den drei Jubilaren und wünscht ihnen weiterhin gute Gesundheit und viel Tatendrang zugunsten der Korporation Unterägeri.

Neuer Brunnenmeister

Brunnenmeister Markus Hugener wird im Februar 2021 pensioniert. Der Korporationsrat hat per 1. Dezember 2020 Reto Zürcher aus Menzingen als neuen Brunnenmeister der Wasserversorgung Unterägeri gewählt. Reto Zürcher amtiert bereits jetzt als Brunnenmeister der Dorfgenossenschaft Menzingen und wird im Frühjahr 2021 den Lehrgang als Brunnenmeister beim SVGW abschliessen.

Unterägeri, 11. August 2020

Namens des Korporationsrates

Der Präsident: Gerhard Iten

Der Schreiber: Thomas Hess

Traktandum I

Protokoll Gemeindeversammlung

Datum: Dienstag, 28. Januar 2020
 Ort: 20.00 Uhr, AEGERIHALLE, Unterägeri
 Stimmberechtigte: 243 stimmberechtigte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger sind anwesend.
 Stimmzähler: Herr Willy Dahinden, Bödlistrasse 5b, 6314 Unterägeri
 Herr Daniel Iten-Staub, Furrenstrasse 25a, 6314 Unterägeri
 Herr Alfred Iten-Muff, Gewerbestrasse 21, 6314 Unterägeri
 Herr Robin Iten, Furrenstrasse 11, 6314 Unterägeri
 Gäste: Herr Urs Keiser, Projektleiter, Strüby Holzbau AG
 Herr Didier Pichonnaz, Leiter Architektur, Strüby Holzbau AG
 Herr Gregor Lutz, Fachberater Holzenergie Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren

› Die Korporationsgemeindeversammlung vom 28. Januar 2020 hat folgende Geschäfte behandelt und Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Mai 2019

Das Protokoll wird mit dem Dank an den Ersteller einstimmig genehmigt.

2. Baukredit für den Neubau Heizzentrale Rain mit Industrie-, Gewerbe- und Büroflächen und Wohnanteile

Ruedi Hess, Hinterwald 4, begrüsst das vorliegende Projekt mit dem Holzbau der Firma Strüby AG wie auch die ausbaubare Schnitzelheizung.

Die Korporation nutzt die Gelegenheit, den eigenen Rohstoff Holz selber zu verbrauchen und zu vermarkten.

Aus den vorliegenden Unterlagen ist aber nicht klar ersichtlich, wie der Ausbau des Wärmeverbundes erfolgen wird und wie die Linienführung der Fernwärme bewerkstelligt wird.

Eine Schnitzelheizung mit Fernwärmeverbund hat eine gute Ökobilanz und ist grundsätzlich klimaneutral. Für die Bezüger von Fernwärme stehen keine Unterhaltsarbeiten mehr an. Zudem können die bisherigen Heiz- und Tankräume sinnvoll umgenutzt werden.

Ruedi Hess bittet um Zustimmung zu diesem Geschäft.

Gregor Lutz, Fachberater Holzenergie Schweiz, hat die Korporation bei der Planung des vorliegenden Projektes der Heizzentrale Rain beraten. Im Vordergrund steht immer die Standortsicherung einer Heizzentrale. Alsdann muss man sich mit dem Erschliessungsperimeter der Fernwärme auseinandersetzen. Hierbei macht es Sinn, wenn grosse Endverbraucher angeschlossen werden können, damit eine Heizzentrale auf hoher Last betrieben werden kann. Bereits sind interessante Vorgespräche geführt worden. Alsdann wird der Wärmeverbund etappiert ausgebaut und potentielle Wärmebezüger werden konkret angeschrieben.

Ernst Merz, Wilbrunnenstrasse 4, würdigt den sehr schönen Holzbau. Allerdings fragt er sich, wieso so viel Geld für einen Gewerbebau mit Heizung ausgegeben werden muss. Ihn interessieren die Mietzinseinnahmen. Weiter möchte er wissen, wie die Einnahmen verrechnet werden.

KR Remo Iten teilt mit, dass für das Gebäude mit Heizzentrale eine umfangreiche Marktbeurteilung vorgenommen wurde, bevor man in die Detailplanung eingestiegen war. Weiter wurden Wirtschaftlichkeitsberechnungen mit und ohne Heizzentrale gemacht. Bei einer Vollausmietung des Gebäudes inkl. Heizzentrale können zwischen CHF 450 000.– und CHF 500 000.– Mietzinserträge generiert werden.

Ohne weitere Diskussion beschliesst die Gemeindeversammlung mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung:

- 1. Für den Bau des Gewerbebaus Rain, inkl. Bau der Heizungsräumlichkeiten, Schnitzsilos, Tiefgarage, Industrie-, Gewerbe-, Büro- und Wohnflächen wird ein Baukredit in der Höhe von CHF 9 262 000.– inkl. MwSt. bewilligt.
2. Für den Ausbau der Heizzentrale «Rain» plus Schnitzsilos wird ein Baukredit in der Höhe von CHF 2 276 000.– inkl. MwSt. bewilligt.
3. Mit der Genehmigung des Kredits für den Ausbau der Heizzentrale «Rain» entfallen die bereits bewilligten Kredite für den Ersatz der Heizzentrale «Schwelli», den Neubau der Heizzentrale «Zimel» und Anpassungen Wärmeverbund «Zimel» in der Höhe von total CHF 2 176 525.– inkl. MwSt.
4. Für den Leitungsbau des Wärmeverbundes «Rain» wird ein Globalkredit von CHF 1 500 000.– inkl. MwSt. bewilligt, gültig für anstehenden Netzausbau 2020 bis 2023.
5. Für ergänzende Abklärungen für den Einbau eines Ofens für die Herstellung von Pflanzenkohle wird ein Projektierungskredit von CHF 50 000.– bewilligt.
6. Der Korporationsrat wird mit dem Vollzug beauftragt und es werden ihm die hierfür erforderlichen Vollmachten erteilt.

3. Kauf- und Tauschvertrag mit der Anton Styger AG

Fabian Iten, Windwurfstrasse 1, hinterfragt den Kaufpreis, der für das anstehende Kauf- und Tauschgeschäft mit der Styger Zäune AG ausgehandelt wurde. Zudem befindet sich die zu erwerbende Liegenschaft in der Landwirtschaftszone, was gewisse Vorhaben deutlich erschweren könnte.

Sicher ist es begrüssenswert, wenn eine solche Liegenschaft wie der Schützen von einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft übernommen wird. Insofern begrüsst er den Erwerb des Restaurants Schützen durch die Korporation Unterägeri.

KP Gerhard Iten führt aus, dass die vorliegenden Tauschgrundstücke durch die Zuger Kantonalbank geschätzt und von beiden Parteien anerkannt wurden. Mit dem Amt für Raum und Verkehr wurden gewisse Entwicklungsmöglichkeiten für das Grundstück «Schützen» bereits vorbesprochen. Allerdings sollen mögliche Planungsarbeiten erst nach definitivem Erwerb der Liegenschaft in Angriff genommen werden.

Ohne weitere Diskussion beschliesst die Gemeindeversammlung mit acht Gegenstimmen und neun Enthaltungen:

- 1. Dem Korporationsrat wird die Kompetenz erteilt, mit der Anton Styger AG einen Kauf- und Tauschvertrag mit einer Ausgleichszahlung in der Höhe von CHF 1 660 000.– zu unterzeichnen.
2. Die Korporation Unterägeri tauscht die beiden Grundstücke GS Nr. 2018 und GS Nr. «neu», 2600 m² (Grundeigentümerin Korporation) gegen das Grundstück GS Nr. 2012 (Grundeigentümerin Anton Styger AG).
3. Der Korporationsrat wird mit dem Vollzug beauftragt und es werden ihm die hierfür erforderlichen Vollmachten erteilt.

4. Pilotprojekt Besucherlenkung für das Naherholungsgebiet «Allmig»

Oswald Iten, Heimelistrasse 41, möchte wissen, welche Probleme tatsächlich auf der Allmig in Erscheinung treten. Die Naturschutzgebiete sind bereits heute geregelt: So müssen zum Beispiel Hunde in den Naturschutzgebieten an der Leine geführt werden. Oswald Iten warnt davor, dass mit einer Überregulierung dem Individuum zu viele Freiheiten entzogen werden. Es sollen vielmehr nur die Auswüchse geregelt werden.

KP Gerhard Iten führt aus, dass wahrscheinlich viele Einheimische die Regeln in unserem Naherholungsgebiet einhalten. Viele Naherholungssuchende kennen aber weder die Eigentumsverhältnisse noch die Regeln in den Naturschutzgebieten. Zudem greift die Eigenverantwortung nicht. Im Rahmen eines Pilotprojekts sollen die heiklen Punkte thematisiert und mit einfachen Massnahmen in einer verständnisvollen Besucherlenkung integriert werden.

Ernst Merz, Wilbrunnenstrasse 4, stellt fest, dass die Naherholungsgebiete der Korporation sehr beliebt und stark frequentiert sind. Der SAC Rossberg führt jährlich eine organisierte Putzaktion durch. Die Korporation zeichnet sich verantwortlich für die zahlreichen Grillstellen und übernimmt die Kosten für ToiTois (mobile WC-Anlage). Gerne möchte Ernst Merz wissen, wer für den Abfall verantwortlich ist und ob nicht Mülltonnen aufgestellt werden könnten.

KP Gerhard Iten teilt mit, dass die Korporation von Frühling bis Herbst jeweils am Montag eine Kontrolltour im Naherholungsgebiet macht. Dabei werden die Feuerstellen gesäubert und wieder mit genügend Brennholz bestückt. Was den Abfall betrifft, so will die Korporation keine Mülltonnen aufstellen. Vielmehr vertritt die Korporation die Philosophie, dass der Naherholungssuchende den Abfall wieder nach Hause nehmen muss, was grossmehrerheitlich auch funktioniert.

Bruno Iten-Suter, Sprungstrasse 20a, stellt fest, dass es bis jetzt keine Verbote auf der Allmig hat. Zwar hat Frau Alt-Bundesrätin Ruth Dreyfuss nach ihrer damaligen Wanderung über die Allmig das Gebiet zu einem schützenswerten Moor von nationaler Bedeutung definieren lassen. Seither gilt aber vor allem für die Bauern, wenn sie sich nicht an die Naturschutzbestimmungen halten, dass sie ermahnt oder gar gebüsst werden. Die Naherholungssuchenden müssen sich aber an keine Regelungen halten. Der Bewirtschafter leidet aber unter dieser Situation, da eine optimale Silierung mit Hundekot nicht möglich ist. Auch werden ohne Rückfrage Asche von Verstorbenen auf der Allmig verstreut oder gar ganze Urnen im Naturschutzgebiet vergraben. Es gibt ganz klar feststellbare Zielkonflikte auf unserer Allmig, weshalb eine verbindliche Besucherlenkung zwingend notwendig wird. Bruno Iten unterstützt das Anliegen der Korporation vollumfänglich.

KP Gerhard Iten bedankt sich für diese Voten und führt aus, dass der Korporationsrat eine Arbeitsgruppe einsetzen will, die entsprechende Massnahmen ausarbeiten wird.

Ohne weitere Diskussion beschliesst die Gemeindeversammlung mit zwei Gegenstimmen:

- 1. Dem Korporationsrat wird die Kompetenz erteilt, für das Naherholungsgebiet Allmig ein Pilotprojekt zur Besucherlenkung umzusetzen.
- 2. Begleitend zum bewilligten Pilotprojekt setzt der Korporationsrat eine Arbeitsgruppe aus Bewirtschaftern, Vertretern des Vernetzungsprojekts und Naherholungssuchenden ein, die in regelmässigen Abständen das Pilotprojekt reflektieren, auswerten und anpassen soll.
- 3. Es wird beabsichtigt, mittelfristig ein übergeordnetes Besucherlenkungskonzept für das umfassende Naherholungsgebiet der Korporation Unterägeri zu erstellen.
- 4. Der Korporationsrat wird mit dem Vollzug beauftragt und es werden ihm die hierfür erforderlichen Vollmachten erteilt.

Motionen:

keine Motionen

Interpellationen:

keine Interpellationen

Auflage des ausführlichen Protokolls

Das ausführliche Protokoll ist vom Korporationsrat geprüft und als richtig befunden worden. Es ist in der Korporationskanzlei zur Einsicht aufgelegt. Die Gemeindeversammlung hat über die Genehmigungs- und Änderungsanträge zum Protokoll zu beschliessen.

Unterägeri, 11. August 2020

Namens des Korporationsrates

Der Präsident: Gerhard Iten

Der Schreiber: Thomas Hess

Traktandum II

RECHNUNG 2019

Sehr geehrte Damen und Herren

› Wir unterbreiten Ihnen die Verwaltungsrechnung 2019 und machen zu den wichtigsten Änderungen gegenüber dem Voranschlag folgende Erläuterungen:

Betriebsrechnung 2019

■ Allgemeine Verwaltung / Finanzwesen

Konto Nr. 33.01 – Ertrag von Wertschriften

Wie schon im Vorjahr profitierte unser Wertschriftenportfolio (vorwiegend lokale Titel) von sehr guten Dividendenausschüttungen.

Konto Nr. 33.05 – Schuldzinsen

Wiederum konnte mit der Erneuerung von abgelaufenen Darlehen von der tiefen Zinssituation profitiert werden. Im vergangenen Geschäftsjahr musste kein zusätzliches Fremdgeld beansprucht werden.

Konti Nr. 34 – Steuern

Die Steuerjahre 2015–2018 konnten definitiv durch die Steuerverwaltung veranlagt werden. Aufgrund der höheren Betriebsergebnisse (Gewinne) der letzten Jahre sind auch die Steuerausgaben entsprechend angestiegen.

Konto Nr. 37.01 – Einkaufsgebühren

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte der Korporationsrat 44 (Vorjahr: 72) neue Korporationsbürgerinnen und -bürger ins Genossenrecht aufnehmen. Die Frist für die Wiederaufnahme ins Genossenrecht läuft noch bis Ende 2020.

■ Forstwesen

Konto Nr. 41.01 – Löhne und Entschädigungen

Forstwart Matthias Bär und Forstwart Nicola Herzog haben ihr Anstellungsverhältnis bei der Korporation gekündigt. Maschinist Guido Roggenmoser wurde pensioniert. Der Rat hat Forstwart und Maschinist Reto Arnold ab Herbst 2019 als neuen Forstwart eingestellt.

Konti Nr. 42 – Unternehmerleistungen

Die Unternehmerleistungen (u.a. Unternehmerakkorde) wurden nicht im geplanten Umfang eingesetzt. Dies hat auch einen Einfluss auf die tieferen Holzserträge.

Konto Nr. 44.03 – Abschreibung Forstfahrzeuge

Konto Nr. 49.13 – Abschreibung Forstwerkhof

Der Forstbetrieb hat erfreulicherweise unter dem Voranschlag 2019 abgeschlossen. Aufgrund des ausgezeichneten Ergebnisses der Betriebsrechnung konnten zusätzlich Abschreibungen im Rahmen der Finanzkompetenz des Korporationsrates getätigt werden.

Konti 46 – Erträge

	Nadelholz m ³		Laubholz m ³		Total m ³		%	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Stammholz	3 865	4 535	94	119	3 959	4 654	51.2	54.8
Industrieholz	413	561	0	13	413	574	5.3	6.8
Brennholz	0	0	268	405	268	405	3.5	4.8
Schnitzelholz	1 239	1 418	1 859	1 438	3 098	2 856	40.0	33.6
TOTAL	5 517	6 514	2 221	1 975	7 738	8 489	100.0	100.0
%	71.3	76.7	28.7	23.3	100.0	100		

Schnitzelverbrauch für Heizanlagen 2019

	Trockenschnitzel		Grünschnitzel		Total Sm ³	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Heizzentrale Bommerhüttli	47	17	0	0	47	17
Heizzentrale Calanda	496	138	877	1 319	1 373	1 457
Heizzentrale Chilematt	795	257	1 711	1 893	2 506	2 150
Heizzentrale Chlösterli	491	102	615	899	1 106	1 001
Heizzentralen Private	524	642	20	0	544	642
Heizzentrale Schönenbüel	319	242	275	326	594	568
Heizzentrale Schwelli	874	465	0	0	874	465
Heizzentrale WaldZug	0	0	1 573	1 650	1 573	1 650
Total	3 546	1 863	5 071	6 087	8 617	7 950

(Sm³=Schnitzelkubikmeter)**Konti Nr. 46.05 und Nr. 46.051 Beiträge an Pflegemassnahmen und an Wald-Naturschutz**

Die Kantonsbeiträge konnten im gewünschten Umfang vom Kanton eingefordert werden.

Konto Nr. 46.08 – Verschiedenes / Arbeiten für Dritte

Die Erträge für Drittarbeiten sind deutlich tiefer ausgefallen.

Konto Nr. 49.01 – Mieteinnahmen Waldhütte Sibrisboden

Die Waldhütte Sibrisboden war im vergangenen Jahr mit 51 Vermietungen (Vorjahr: 67) weniger ausgelastet als im Vorjahr.

■ **Strassenwesen****Konto Nr. 52.01 – Strassenunterhalt**

Es drängte sich nebst den vorgesehenen Projekten (Sanierung Rameneggstrasse) kein Strassenunterhalt im grösseren Rahmen auf, was zu Minderkosten führte.

Konto Nr. 53.02 – Abschreibung Strassen

Aufgrund des ausgezeichneten Ergebnisses der Betriebsrechnung konnten zusätzlich Abschreibungen im Rahmen der Finanzkompetenz des Korporationsrates getätigt werden.

■ **Wasserversorgung****Konto Nr. 61.04 – Versorgungsnetz**

Zusätzliche Aufwendungen im Zusammenhang mit Leck-Reparaturen und ungeplanten Leitungsumlegungen.

Konto Nr. 63.04 – Anschlusskosten

Geplante Bauarbeiten auf dem Gemeindegebiet wurden noch nicht ausgeführt, weshalb die Anschlusskosten noch nicht verrechnet werden konnten.

Konto Nr. 64.03 – Kostenanteil Seewasserwerk

Nach dem Jahrhundertsommer 2018 mit anhaltender Trockenheit konnte das Seewasserwerk im Sommer 2019 wieder im Normalbetrieb fahren. Im vergangenen Geschäftsjahr 2019 beanspruchte die Wasserversorgung folgende Trinkwassermengen vom Seewasserwerk Ägerital: 3 778 m³ (Vorjahr: 50 711 m³).

■ **Landwesen**

Konto Nr. 70.07 – Einlage in Allmendlandfonds

Aufgrund des ausgezeichneten Ergebnisses der Betriebsrechnung konnten zusätzlich Rückstellungen im Rahmen der Finanzkompetenz des Korporationsrates getätigt werden.

■ **Liegenschaftswesen**

Konto Nr. 81.03 – Abschreibung Sprungstrasse 15 + 19

Aufgrund des ausgezeichneten Ergebnisses der Betriebsrechnung konnten zusätzlich Abschreibungen im Rahmen der Finanzkompetenz des Korporationsrates getätigt werden.

Konto Nr. 83.01 – Kapitalzinsen Bank

Die Erneuerung des Darlehens für die Liegenschaft Binzenmatt 1 wurde zu signifikant besseren Konditionen abgeschlossen. Daraus resultieren tiefere Kapitalzinsen.

Konto Nr. 83.03 – Abschreibung MFH Binzenmatt 1

Aufgrund des ausgezeichneten Ergebnisses der Betriebsrechnung konnten zusätzlich Abschreibungen im Rahmen der Finanzkompetenz des Korporationsrates getätigt werden.

Konto Nr. 88.310 – Energieeinnahmen Heizzentrale Chiematt

Die erste Bauetappe «Am Baumgarten» konnte während einer ganzen Heizperiode mit Energie beliefert werden. Der Wärmeverbund der Heizzentrale Chiematt wird im kommenden Jahr zusätzlich ausgebaut.



Blick über Seerosenfeld auf dem Bodenseeli Richtung Zugerberg (Foto: Peter Bumbacher)

Bilanz

Konto Nr. 15 – Projekte

Es wurden keine Bauabrechnungen geprüft.

Verwendung des Rechnungsergebnisses

Die Rechnung 2019 schliesst wie folgt ab:

	Aktiven	Passiven
Bilanz (ohne Gewinn)	CHF 32 589 989.99	CHF 31 864 488.82
Aktivsaldo (siehe Betriebsrechnung)		CHF 725 501.17
Total	CHF 32 589 989.99	CHF 32 589 989.99
	Aufwand	Ertrag
Betriebsrechnung 2019	CHF 7 413 886.66	CHF 8 139 387.83
Vorschlag (siehe Aktivsaldo)	CHF 725 501.17	
Total	CHF 8 139 387.83	CHF 8 139 387.83

Bilanzgewinn

Saldo, Anfang Geschäftsjahr (Gewinnvortrag)	CHF 1 049 971.18
Gewinn laufendes Jahr	CHF 725 501.17
Bilanzgewinn	CHF 1 775 472.35
Rückstellungen für Strassenverbesserungen (23.07)	– CHF 50 000.00
Rückstellung für Bauvorhaben (23.11)	– CHF 400 000.00
Rückstellung für Personal (23.16)	– CHF 15 000.00
Rückstellung für Naherholungsgebiete (23.24)	– CHF 70 000.00
Einlage Allmendlandfonds (24.03)	– CHF 100 000.00
Abschreibung Sanierung Hölistrasse (15.031)	– CHF 10 000.00
Abschreibung Sanierung Schönalpstrasse (15.032)	– CHF 10 000.00
Abschreibung Brücken Hürital und Alplibach (15.072)	– CHF 13 000.00
Abschreibung Untere Rämselfbrücke	– CHF 20 000.00
Beitrag Sanierung Küche Sibrisboden	– CHF 25 000.00
Beitrag neue Eingangstür Talstation Skilift Nollen	– CHF 5 000.00
Nutzen 2019 / Geschäftsjahr 2018 (26.19)	– CHF 237 000.00
Total, Abschreibungen und Rückstellungen	– CHF 965 000.00
Saldo, Ende Geschäftsjahr	CHF 810 472.35

☛ Antrag

Die Korporationsgemeindeversammlung vom 21. September 2020 beschliesst:

- 1. Die Jahresrechnung 2019 wird genehmigt.
- 2. Aufgrund des positiven Ergebnisses der Betriebsrechnung 2019 werden zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Nutzensauszahlung 2019 genehmigt:

Rückstellung für Strassenverbesserung (23.07)	CHF	30 000.00
Rückstellung für Bauvorhaben (23.11)	CHF	200 000.00
Rückstellung für Personal (23.16)	CHF	15 000.00
Rückstellung Naherholungsgebiete (23.24)	CHF	70 000.00
Einlage Allmendlandfonds (24.03)	CHF	100 000.00
Abschreibung Sanierung Schönalpstrasse (15.032)	CHF	10 000.00
Abschreibung Tankfalle Sibrisboden (15.042)	CHF	10 000.00
Abschreibung Brücken Hürital und Alplibach (15.072)	CHF	10 000.00
Abschreibung Untere Rämselfbrücke (15.073)	CHF	10 000.00
Nutzen 2020 / Geschäftsjahr 2019 (CHF 130.–) (26.20)	CHF	237 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	118 472.35
Total	CHF	810 472.35

- 3. Vollzug durch den Korporationsrat



Holzsnitzellager Egggatter (Foto: Thomas Hess)

Unterägeri, 14. April 2020

Namens des Korporationsrates

Der Präsident: Gerhard Iten

Der Schreiber: Thomas Hess

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zur **Rechnung 2019**

**Sehr geehrter Herr Korporationspräsident,
Sehr geehrte Herren Korporationsräte,
Sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter**

Als Rechnungsprüfungskommission der Korporation Unterägeri haben wir die Jahresrechnung 2019 im Sinne der gesetzlichen Vorschriften sowie der Einhaltung der Statuten und Reglemente geprüft.

Die Bilanz weist eine Summe von CHF 32 589 989.99 aus. Die Betriebsrechnung schliesst mit Einnahmen von CHF 8 139 387.83 und Ausgaben von CHF 7 413 886.66 (inklusive Abschreibungen von CHF 921 174.79 und Rückstellungen von CHF 24 966.–), was einen Reingewinn von CHF 725 501.17 ergibt.

Somit wurden total CHF 1 671 641.96 erwirtschaftet (Voranschlag: CHF 1 640 000.–).

Wir stellen fest, dass

- die Buchhaltung sauber und ordnungsgemäss geführt ist,
- die Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses den gesetzlichen Bewertungsgrundsätzen entspricht,
- die Bilanz und Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen.

☛ **Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir Ihnen, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen sowie den Rat und den Rechnungsführer, in Anerkennung der geleisteten Arbeit, zu entlasten.**



Visualisierung neuer Gewerbebau «Rain» mit Heizzentrale aus östlicher Richtung

Unterägeri, 8. April 2020

Die Rechnungsprüfer

Der Präsident: Matthias Iten-Brunner

Brigitte Müller, Gaby Iten-Merz

Bericht der Stipendienkommission pro 2019

› Die Stipendienkommission behandelte die Gesuche an einer Sitzung. Im 59. Berichtsjahr sind 103 Gesuche eingegangen (im Vorjahr 115). Von den berücksichtigten 102 Gesuchsstellern sind 68 von Unterägeri, 20 aus den übrigen Gemeinden des Kantons Zug und 14 Ausserkantonale (nach altem Stipendienrecht). Das Stipendientotal beträgt CHF 103 330.–.

Die Stipendienbewerber und -bewerberinnen erlernen folgende Berufe:

Anzahl	Berufsart	Anzahl	Berufsart
1	Anlage-/Apparatebauer	1	Laborantin
1	Automatikmonteur	1	Landwirt
1	Berufsmaturand	1	Logistiker/in
1	Detailhandels-Assistent	1	Maurer
1	Detailhandels-Fachmann	1	Metallbauer
1	Elektroinstallateur	1	MPA Medizinische Praxisassistentin
4	Fachfrau / Fachmann Gesundheit	2	Sanitärinstallateur
1	Gärtner	2	Schreiner
1	Grafikdesign	19	Schüler / Schülerin
1	Informatiker	39	Student / Studentin ¹
1	Kältesystem-Monteur	1	Tiermedizinische Praxisassistentin
8	Kauffrau / Kaufmann	4	Zeichner
1	Kaufmann Talents School	5	Zimmermann
1	Konstrukteur		

› Anhand der eingereichten Gesuchsformulare sehen wir, dass der Stipendienbeitrag für unsere Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger bis zum 32. Altersjahr eine willkommene finanzielle Unterstützung bedeutet.

› Die Stipendienkommission wünscht allen jungen Korporationlerinnen und Korporationlern bei der Aus- und Weiterbildung eine erfolgreiche Zeit.

¹ Agrarwissenschaft, Architektur, Betriebsökonomie, Betriebswirtschaft, Biologie, Biologie Doktorat, Biologielaborant, Business Administration, Business Innovation, Elektrotechnik, Erdsystemwissenschaften, Gymnasiale Matura, Informatik, Kindergartenstufe, Lebensmitteltechnologie, Lebensmittelwissenschaft, Maschineningenieur, Medizin, Primarstufe, Psychologie, Rechnungswesen, Rechtswissenschaft, Sekundarstufe, Soziale Arbeit, Sport, Sprachliteratur, Technik, Wirtschaft, Zahnmedizin

Unterägeri, 10. Juli 2019

Namens der Stipendienkommission

Der Präsident: Gerhard Iten-Fuchs

Traktandum III

Voranschlag 2020**Sehr geehrte Damen und Herren**

Wir unterbreiten Ihnen den Voranschlag 2020 und machen dazu folgende Erklärungen:

■ **Allgemeine Verwaltung/Finanzwesen**

Konto Nr. 30.07 – Wahlen und Abstimmungen

Im Rahmen der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 21. September 2020 finden ebenfalls die Gesamterneuerungswahlen für den Korporationsrat und die Rechnungsprüfungskommission statt.

Konto Nr. 30.10 – Gehälter Verwaltung / Rat

Der Korporationsrat hat im Herbst 2019 Herrn Remo Kryenbühl als neuen Abteilungsleiter Bau eingestellt, der die zahlreichen Bauvorhaben der Korporation während der Ausführungsphase begleiten wird. Es wird angestrebt, ihn als Bauleiter bei der Ausführung der Projekte zugunsten der Korporation einzusetzen.

Als Nachfolge unseres Brunnenmeister Markus Hugener, der im Februar 2021 pensioniert wird, hat der Korporationsrat per 1. November 2020 Herrn Reto Zürcher aus Menzingen als neuen Brunnenmeister gewählt.

Konto Nr. 37.04 – Exkursion/Veranstaltungen

Am 12. September 2020 findet im Rahmen der «Europäischen Tage des Denkmals» auch ein Tag der offenen Tür im Bommerhüttli statt. Aktuell wird das Gadenhaus, das um 1688 bzw. 1781 erbaut wurde, zu einem grosszügigen Wohnhaus mit Einliegerwohnung und Veranda umgebaut. Gerne zeigen wir der Bevölkerung die bisherigen Umbauarbeiten. Die Veranstaltung mit Festwirtschaft findet von 10.00 – 16.00 Uhr statt.

Konto Nr. 33.05 – Schuldzinsen inkl. Kontokorrent

Für die Realisierung von verschiedenen Projekten wird die Korporation zusätzliches Fremdgeld benötigen: Revitalisierung Gadenhaus Bommerhüttli, Erwerb Parzelle Schützen, Bau Gewerbebau Rain mit Heizzentrale, Wärmeverbund.

Umfangreiche Abklärungen für die Fremdfinanzierung laufen mit verschiedenen Finanzinstituten.

■ **Forstwesen**

Konto Nr. 41.01 – Förster, Angestellte, Lehrlinge

Dominik Hegglin konnte im Juli 2020 seine Forstwartausbildung erfolgreich abschliessen. Die Korporation gratuliert ihm zu seinem Lehrabschluss und wünscht ihm für seine berufliche Zukunft alles Gute.

Konti Nr. 46 – Erträge

Es wird mit einer Jahresnutzung von rund 9 000 m³ gerechnet.

Mit WaldZug konnte für drei Jahre ein Energieholzliefervertrag von jährlich 2 500 Sm ausgehandelt werden. Mit dieser Energieholzlieferung können die Bestückung des Ägeribades und Anteile Fernheizzentralen WWZ gewährleistet werden. Der Anteil «Brennholz» nimmt kontinuierlich zu.

■ **Strassenwesen**

Konto Nr. 53.02 – Abschreibungen (Strassenverbesserungen)

Die Investitionskosten (u.a. Sanierung Allmendstrasse LOS 2) werden über dieses Aufwandkonto in den nächsten Jahren abgeschrieben.

■ **Landwesen**

Konto Nr. 70.04 – Baurechtszinsen

Die ersten Baurechtsverträge werden voraussichtlich ab Mitte Jahr 2020 für das Baugebiet Zimel abgeschlossen werden. In den Folgejahren werden die Baurechtszinsen mit der Bebauung des Gebietes Zimel zu zusätzlichen Mehrerträgen führen.

■ **Wasserversorgung**

Konto Nr. 63.04 – Anschlusskosten

Die Anschlusskosten werden aufgrund konkreter Bauanfragen und hängiger Baugesuche errechnet. Aufgrund des heutigen Wissensstandes werden die Anschlussgebühren 2020 deutlich höher ausfallen als im Vorjahr: Baubeginn Zimel, Schützenmatt und verschiedene kleine Bauvorhaben.

■ **Landwesen**

Konto Nr. 70.04 – Baurechtszinsen

Die ersten Baurechtsverträge werden ab September 2020 für das Baugebiet Zimel abgeschlossen werden. In den Folgejahren werden die Baurechtszinsen mit der Bebauung des Gebietes Zimel zu zusätzlichen Mehreträgen führen.

Konto Nr. 75.01 – Naturschutz

Künftig erfolgen keine Pauschalzahlungen mehr für die Naturschutzgebiete der Korporation Unterägeri. Die Entschädigungen erfolgen gemäss einem Leistungsauftrag und konkreten Projekten in den Naturschutzgebieten.

■ **Gesamtergebnis**

Der Voranschlag 2020 schliesst wie folgt ab:

– Aufwand	CHF	8 104 900.00
– Ertrag	CHF	8 575 700.00
Voraussichtlicher Gewinn:	CHF	470 800.00

☛ Wir empfehlen Ihnen, dem Antrag der Rechnungsprüfungskommission zuzustimmen.

■ **Liegenschaftswesen**

Konto Nr. 80.03 – Abschreibung

Konto Nr. 81.03 – Abschreibung

Konto Nr. 82.03 – Abschreibung

Konto Nr. 83.03 – Abschreibung

Konto Nr. 88.10 – Abschreibung

Da steuerrechtlich keine Abschreibungen nachgeholt werden können, werden die maximalen Abschreibungen in den entsprechenden Konti angepasst.

Konti 88 und 89 – Energie

Die Abteilung Energie wird mit Mehrwertsteuer abgerechnet. Verschiedene anstehende Projekte sind der Energie zugeteilt: Neubau Heizzentrale Rain und Ausbau des Wärmeverbundes.

Mit der Realisierung des neuen Hackschnitzelschopfes werden die Schnitzel neu von der Abteilung Energie eingekauft und dann an die entsprechenden Heizzentralen weiterverrechnet.

Unterägeri, 14. April 2020

Namens des Korporationsrates

Der Präsident: Gerhard Iten

Der Schreiber: Thomas Hess

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zum
Voranschlag 2020

**Sehr geehrter Herr Korporationspräsident,
Sehr geehrte Herren Korporationsräte,
Sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter**

› Als Rechnungsprüfungskommission haben wir den Voranschlag für das Geschäftsjahr 2020 geprüft. Der Voranschlag sieht einen Gewinn von CHF 470 800.– vor. Im Voranschlag sind Abschreibungen und Rückstellungen von CHF 1 140 000.– vorgesehen. Der zu erwirtschaftende Betrag beziffert sich somit auf CHF 1 610 800.–.

Die Bestimmungen der Zuständigkeitsordnung für Ausgabenbeschlüsse vom 23. Mai 2017 sind eingehalten.

☞ Wir beantragen Ihnen, den Voranschlag 2020 zu genehmigen.



Blick ins Naturschutzgebiet Unterboden (Foto: Thomas Hess)

Unterägeri, 8. April 2020

Die Rechnungsprüfer

Der Präsident: Matthias Iten-Brunner

Brigitte Müller, Gaby Iten-Merz

Traktandum IV

Kreditbegehren Wasserversorgung

Ersatz Wasserleitung Höfnerstrasse und

Ersatz Wasserleitung Waldheimstrasse

Sehr geehrte Damen und Herren

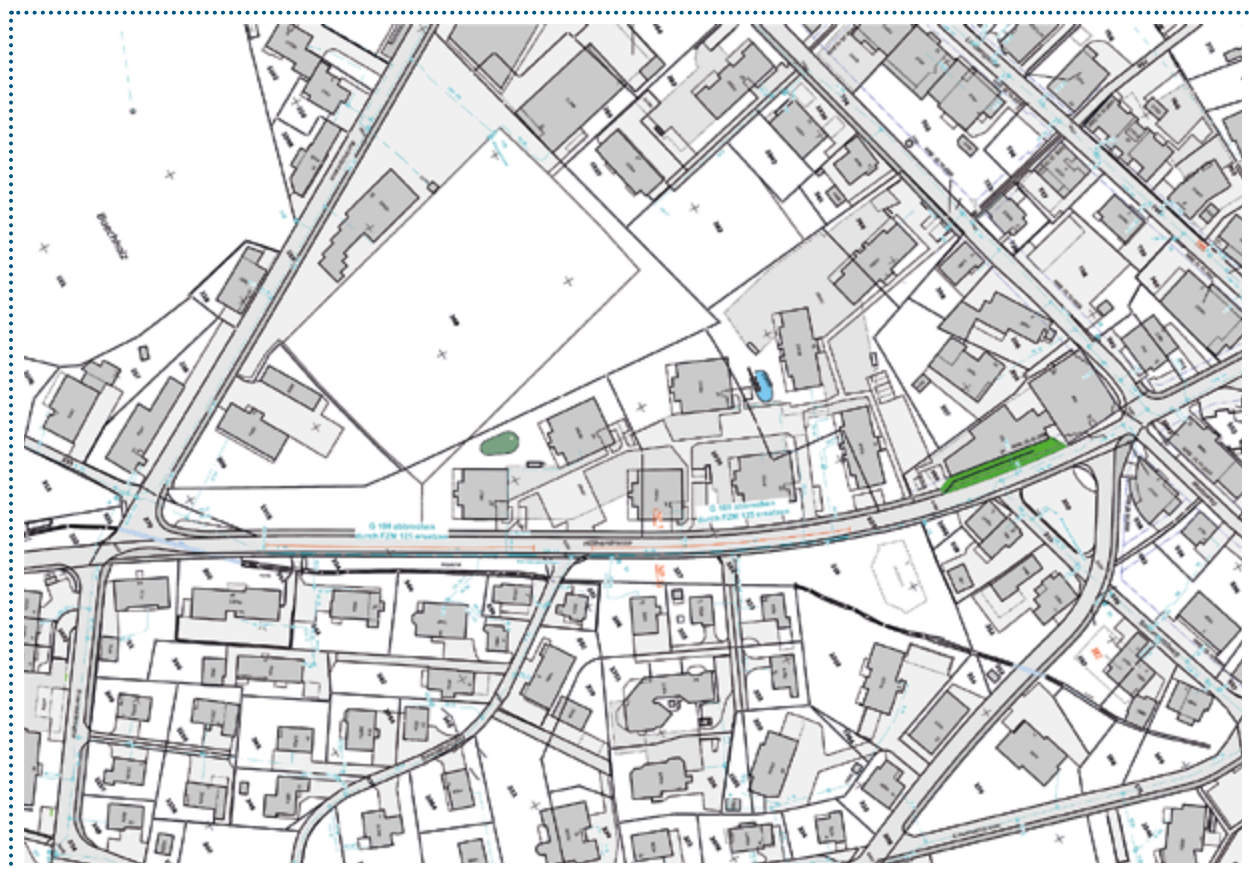
Ersatz Wasserleitung Höfnerstrasse

An der Höfnerstrasse im Abschnitt Kreuzmühle bis Abzweigung Buchholzstrasse sind die letzten beiden Teilstücke der über 100-jährigen Wasserleitung zu ersetzen.

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Fischmattweges in den Jahren 2015/2016 und mit dem Neubau Höfnerstrasse 19 konnten bereits verschiedene Teilstücke der Wasserleitung ersetzt werden.

Die Einwohnergemeinde Unterägeri saniert in diesem Jahr die Höfnerstrasse mitsamt Trottoir. Dabei können beim gemeinsamen Grabenbau kosteneinsparende Synergien genutzt werden: Teilstück ab Höfnerstrasse 19 bis Fischmattweg (85 Meter) und Teilstück ab Fischmattweg bis Buchholzstrasse (92 Meter).

Die Korporation Unterägeri möchte die Gelegenheit nutzen und im Sinne einer Substanzerhaltung die über 100-jährige Wasserleitung in der Höfnerstrasse ersetzen. Die Wasserleitung weist im Bereich Kreuzmühle bis Buchholzstrasse eine Länge von 170 Meter und einen Durchmesser von 125 Millimeter auf.



Ersatz Teilstücke Wasserleitung Höfnerstrasse (Kreuzmühle bis Abzweigung Buchholzstrasse)

Kostenvoranschlag

Tiefbauarbeiten	CHF 126 000.00
Rohrleitungsbau	CHF 65 000.00
Hydrant	CHF 5 000.00
Technische Bearbeitung, Bauleitung	CHF 25 000.00
Leitungskataster	CHF 5 000.00
Nebenkosten, 2 %	<u>CHF 4 500.00</u>
Total exkl. MwSt.	CHF 230 500.00
7.7 % MwSt./Rundung	<u>CHF 18 000.00</u>
Total inkl. 7.7 % MwSt.	<u>CHF 248 500.00</u>

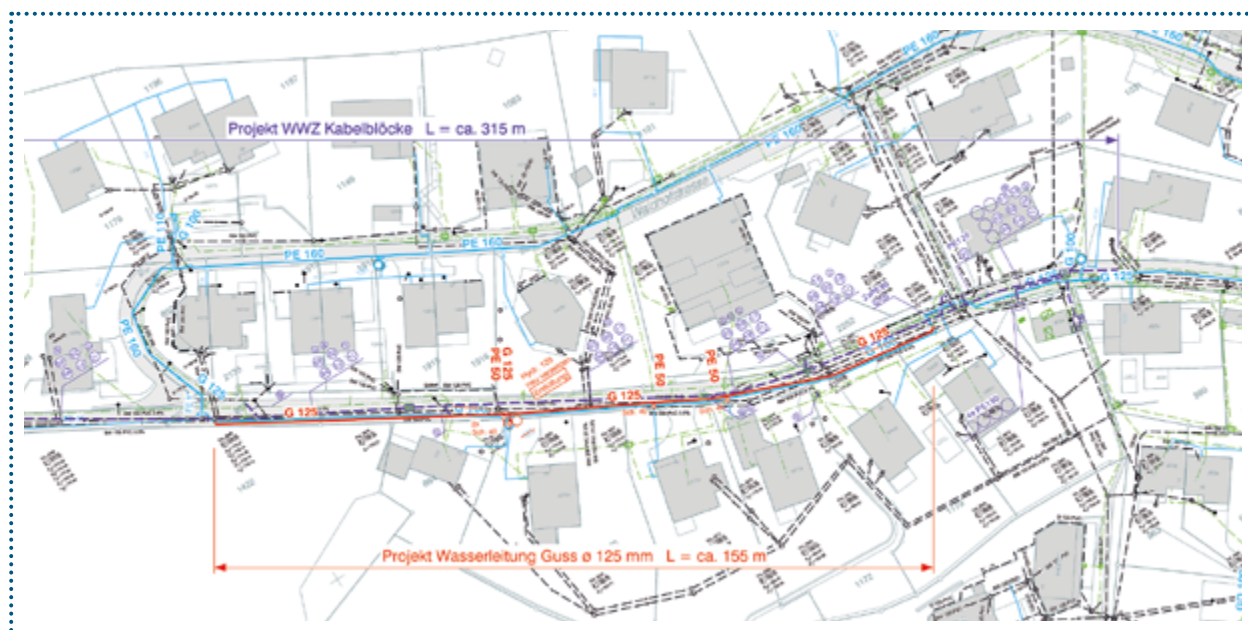
Der Kredit für den Ersatz der Wasserleitung Höfnerstrasse war ursprünglich für die ordentliche Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2020 traktandiert gewesen. Aufgrund der Corona-Massnahmen musste die vorgesehene Gemeindeversammlung aber verschoben werden.

Die Bauarbeiten in der Höfnerstrasse sind seit einigen Wochen im Gang. Der Korporationsrat hat deshalb den Kredit für den Ersatz der Wasserleitung Höfnerstrasse bereits vorgängig ausgelöst. Die Gemeindeversammlung beschliesst nachträglich den Kredit für den Ersatz der Wasserleitung in der Höfnerstrasse.

Ersatz Wasserleitung Waldheimstrasse

Aufgrund des fortgeschrittenen Alters der bestehenden Gussleitung in der Waldheimstrasse haben die Leitungsbrüche im Abschnitt Waldheimstrasse 63 bis zum Einlenker in die Waldhofstrasse in letzter Zeit deutlich zugenommen.

Der Korporationsrat hat daher entschieden, diesen Leitungsabschnitt zu sanieren. Ober- und unterhalb dieses Projektbereichs wurde die Leitung 1994 respektive 1999 bereits saniert. Gleichzeitig mit dem Ersatz der Wasserleitung wird die WWZ ihr eigenes Leitungsnetz in diesem Perimeter ebenfalls ausbauen, womit Synergien genutzt und wesentliche Kosten eingespart werden können.



Ersatz Wasserleitung Waldheimstrasse (Liegenschaft Waldheimstrasse 63 bis Abzweigung Waldhofstrasse)

Kostenvoranschlag

Tiefbauarbeiten	CHF 95 000.00
Rohrleitungsbau	CHF 46 000.00
Technische Bearbeitung, Bauleitung	CHF 26 000.00
Leitungskataster	<u>CHF 5 000.00</u>
	CHF 172 000.00
Hydranten und Zuleitungen (2 Stück)	CHF 18 000.00
Anpassungen Hauszuleitungen (6 Stück)	<u>CHF 17 000.00</u>
Total Kostenvoranschlag, exkl. MwSt,	CHF 207 000.00
Zuzüglich 7.7% MwSt./Rundung	<u>CHF 16 000.00</u>
Total inkl. 7.7% MwSt.	<u>CHF 223 000.00</u>

Der Kredit für den Ersatz der Wasserleitung Waldheimstrasse war ursprünglich für die ordentliche Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2020 traktandiert gewesen. Aufgrund der Corona-Massnahmen musste die vorgesehene Gemeindeversammlung aber verschoben werden.

Damit sich der Leitungsbau nicht in den Spätherbst verlagert, hat der Korporationsrat deshalb den Kredit für den Ersatz der Wasserleitung Waldheimstrasse ebenfalls bereits vorgängig ausgelöst. Die Gemeindeversammlung beschliesst nachträglich den Kredit für den Ersatz der Wasserleitung in der Waldheimstrasse.

Antrag:

Die Korporationsgemeindeversammlung vom 21. September 2020 beschliesst:

- 1. Für den Ersatz der Wasserleitung in der Höfnerstrasse (Abschnitt Kreuzmühle bis Buchholzstrasse) wird ein Kredit von CHF 248 500.– inkl. MwSt. bewilligt.
2. Für den Ersatz der Wasserleitung in der Waldheimstrasse (Abschnitt Liegenschaft Nr. 63 bis Einlenker Waldhofstrasse) wird ein Kredit von CHF 223 000.– inkl. MwSt. bewilligt.
3. Der Korporationsrat wird mit dem Vollzug beauftragt, und es werden ihm die hierfür erforderlichen Vollmachten erteilt.

Unterägeri, 11. August 2020

Namens des Korporationsrates

Der Präsident: Gerhard Iten

Der Schreiber: Thomas Hess

Traktandum V

Kredit**für Vorfinanzierung der Umgebungsgestaltung****I. Bauetappe Zimel****Sehr geehrte Damen und Herren**

Im Frühjahr 2020 konnte mit der ersten Bauetappe («Cluster Mitte») im Baugebiet Zimel gestartet werden. Während den nächsten drei Jahren werden etappiert auf verschiedenen Baufeldern zwischen der Zimmelstrasse und der Ahornstrasse total zwölf Mehrfamilienhäuser realisiert. Auch die Korporation beteiligt sich in den Baukonsortien «Cluster Süd» und «Cluster Nord» mit je einem 14-Familien-Haus. Zusammen mit der Einwohnergemeinde und den verschiedenen Bauherrschaften wurden der gestaffelte Bauablauf und die dazugehörigen Baustellenkonzepte ganzheitlich besprochen.

Umgebungsgestaltung

Das Büro «Freiraumarchitektur GmbH», Luzern, zeichnete sich bereits im Rahmen des Quartiergestaltungswettbewerbs für die Umgebungsgestaltung des Bebauungsplans Zimel verantwortlich. Zusammen mit den Unit Architekten, Hergiswil, haben die Freiraumarchitektur GmbH das siegreiche Projekt «Panta Rhei» eingereicht, das während den letzten Jahren zum bewilligten Bebauungsplan Zimel ausgearbeitet wurde.

Die Korporation Unterägeri hat nun die Freiraumarchitektur GmbH damit beauftragt, für die I. Bauetappe Zimel die gesamte Umgebungsgestaltung (Gemeinschaftsfläche plus private Bereiche der Baufelder) zu planen.

Koordination der Gemeinschaftsflächen mit den Teilflächen der Baufelder

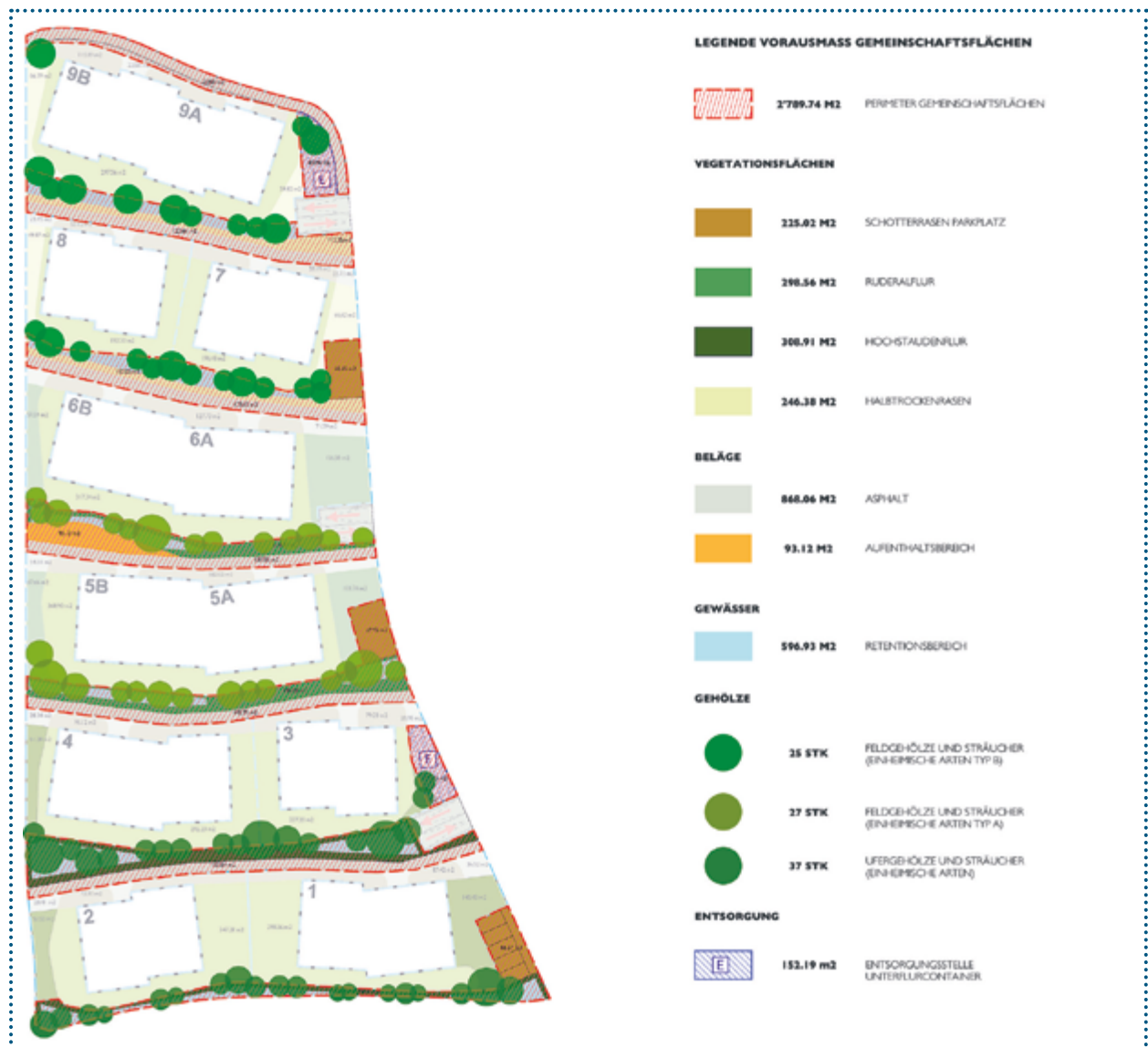
Die Korporation beabsichtigt, künftig den Unterhalt der Wege, der Gemeinschaftsflächen (u.a. Entwässerung, Retention) und der Gartenarbeit und Gehölzpflege im ganzen Zimel in eigener Regie auszuführen. Damit die Korporation bereits bei der Ausführung der Umgebungsgestaltung massgeblich involviert ist, wird die Bauleitung der Umgebungsarbeiten durch einen Mitarbeiter der Korporation gewährleistet.

Die gesamte Umgebungsgestaltung der I. Bauetappe wird als ein einheitliches Projekt bearbeitet. Mit diesem Vorgehen können wertvolle Synergien genutzt und Kosten eingespart werden. Die Korporation übernimmt die Vorfinanzierung und verrechnet alsdann gemäss einem Bearbeitungsperimeter die Kosten der Gemeinschaftsflächen und die Bedürfnisse der einzelnen Baufelder. Es wird angestrebt, einen Teil der Umgebungsarbeiten inkl. Bepflanzung durch die Mitarbeiter der Korporation auszuführen.

Kostenvoranschlag

Umgebungsgestaltung Gemeinschaftsflächen (Gehwege, Retention, Spielplatz, Besucherparkplätze, Unterflurcontainer)	CHF	666 150.00
Umgebungsgestaltung Planungsfelder 1–9) Rasenfläche, Feldgehölze und Sträucher	CHF	630 420.00
Honorar Landschaftsarchitekt	CHF	179 100.00
Honorar Bauleitung (Korporation)	CHF	56 800.00
Total Kostenvoranschlag, exkl. MwSt.	CHF	1 532 470.00
zuzüglich 7.7 % MwSt./Rundung	CHF	<u>118 530.00</u>
Total Kostenvoranschlag, inkl. MwSt.	CHF	<u>1 651 000.00</u>

Umgebungsgestaltung I. Bauetappe Zimel



Antrag:

Die Korporationsgemeindeversammlung vom 21. September 2020 beschliesst:

- 1. Dem Korporationsrat wird für die Umgebungsgestaltung I. Bauetappe Zimel ein Kredit von CHF 1 651 000.– (inkl. MwSt.) erteilt.
- 2. Die Planungs- und Baukosten werden gemäss Projektgliederung (Baufelder 1–9) und Bearbeitungsperimeter (Flächenanteil) den einzelnen Baufeldern weiterverrechnet.
- 3. Der Korporationsrat wird mit dem Vollzug beauftragt, und es werden ihm die hierfür erforderlichen Vollmachten erteilt.

Unterägeri, 11. August 2020

Namens des Korporationsrates

Der Präsident: Gerhard Iten

Der Schreiber: Thomas Hess

Traktandum VI

Kredit für Bau und Betrieb der Eigenverbrauchsgemeinschaft Zimel (EVGZ)

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Korporation Unterägeri wird innerhalb des Baugebietes Zimel sowohl im «Cluster Süd» als auch im «Cluster Nord» je ein eigenes Mehrfamilienhaus mit je 14 Wohneinheiten realisieren. Sämtliche Baufelder des Baugebietes Zimel (I. Bauetappe Zimel) werden künftig mit Wärme aus der Heizzentrale Rain (Holzschnitzelheizung) versorgt.

Im Zusammenhang mit der «Energiestrategie 2050» des Bundes hat der Korporationsrat entschieden, dass er sich künftig nebst der Wärmelieferung (Wärmeverbund Rain) auch für die Produktion von nachhaltiger Sonnenenergie (Strom) einsetzen will.

Das heisst: Die Korporation wird den erneuerbaren Energien künftig noch grössere Beachtung schenken als bisher. Nebst den Sonnenkollektoren für die Aufbereitung von Warmwasser wird dem Sonnenstrom (Photovoltaik) innerhalb des Perimeters des Bebauungsplans Zimel eine grosse Beachtung eingeräumt.



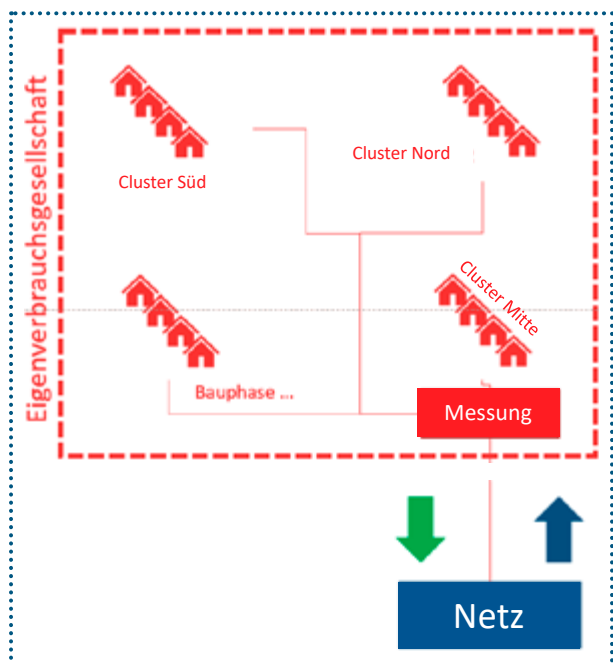
Perimeter Eigenverbrauchsgemeinschaft Zimel inklusiv Überbauung Schwelli

Eigenverbrauchsgemeinschaft Zimel (EVGZ) – eigenen Solarstrom nutzen

Mit dem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (z.B. Mieter oder Stockwerkeigentümer in einem Mehrfamilienhaus oder angrenzenden Liegenschaften) können mehrere Endverbraucher den selbst produzierten Strom von einer oder mehreren PV-Anlagen flexibel nutzen und profitieren von reduzierten Strompreisen.

Die Korporation plant, finanziert, erstellt und betreibt auf möglichst vielen Dächern der Baufelder innerhalb des Perimeters der I. Bauetappe Zimel eine eigene Photovoltaik-Anlage, die zu einer Eigenverbrauchsgemeinschaft zusammengeführt werden soll.

Mit dem Zusammenschluss soll angestrebt werden, dass die verschiedenen Dachflächen möglichst viel Sonnenstrom produzieren, der dann von allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Baugebietes Zimel auch selber verbraucht (Eigenverbrauch) werden kann. Erfolgt eine Minder- oder Überproduktion dieser Anlage, so wird dies über das Netz der Wasserwerke Zug (WWZ) ausgeglichen.



Aufbau einer ZEV

Wenn sich möglichst viele Dachflächen zu einer Gemeinschaft zusammenschliessen, kann eine wirkungsvolle «Eigenverbrauchsgemeinschaft» gebildet werden und wird von der WWZ ab einem Verbrauch von 100 000 kWh als Grosskunde akzeptiert. Der Grosskunde seinerseits kann davon profitieren, dass er den Strom zu günstigeren Konditionen beziehen kann. Zudem besteht die Gelegenheit, im Rahmen der Strommarktliberalisierung von den attraktiven Strompreisen auf dem freien Strommarkt zu profitieren.

Mit einem intelligenten Verteilernetz profitieren schlussendlich alle Strombezüger der EVGZ von den attraktiven Strompreisen!

Als Eigentümerin einer Eigenverbrauchsgemeinschaft ist die Korporation für die eigenständige Strommessung und die entsprechenden Stromabrechnungen verantwortlich. Die Erfassung der Stromdaten erfolgt über ein Smart Metering.

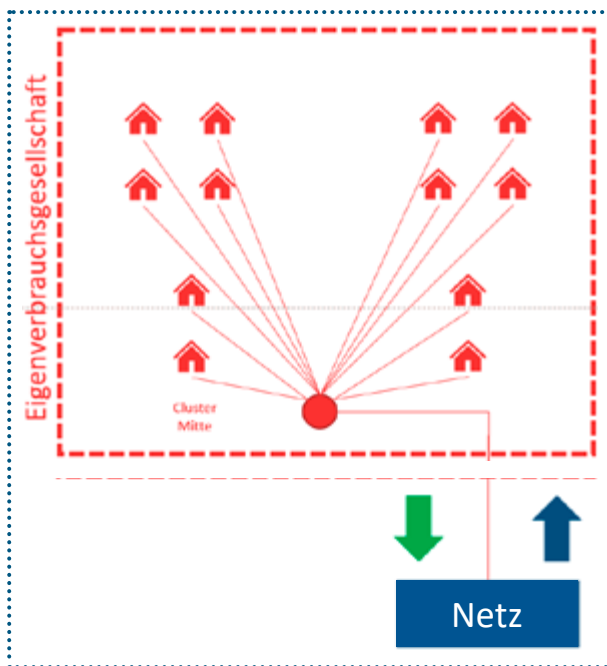
Der Smart Meter ist ein Stromzähler, welcher neben dem Zählwerk zusätzlich mit einem Kommunikationsmodul ausgestattet ist. Damit können die verschiedenen Daten jederzeit digital ausgelesen werden. Mit dieser Funktion der intelligenten Steuerung von Stromerzeuger und -verbraucher können die Verbrauchszeiten in Echtzeit ausgelesen werden, was das Abrechnungswesen bedeutend erleichtert.

Der Bund nimmt die Netzbetreiber in die Pflicht und fordert diese auf, bis 2027 80% der Messsysteme durch Smart Meter zu ersetzen. Die EVGZ setzt von allem Anfang an auf die Smart Meter.

Smart Meter benötigen viel weniger Platz als konventionelle Zähler, was zusätzlichen Platz in den Technikräumen schafft. Damit die Fernauslesung sichergestellt ist, muss ein internes Netzwerk vorgesehen werden, über welches die Smart Meter mit dem Netzbetreiber oder der Cloud kommunizieren können.

Aufbau der EVGZ

Die Bauarbeiten für die I. Bauetappe des Bebauungsplans Zimel sind im Frühjahr 2020 mit dem «Cluster Mitte» erfolgreich gestartet. Der «Cluster Mitte» dient für die EVGZ auch als Einspeisepunkt und als Zentrale. Hier wird ein eigener Technikraum betrieben. Die einzelnen Baufelder werden von diesem zentralen Punkt aus sternförmig erschlossen.



Sternförmig, gestaffelte Erschliessung

Auf den Dächern der einzelnen Baufelder werden Photovoltaik-Anlagen installiert. Es wird angestrebt, dass sämtliche Baurechtsnehmer und Grundeigentümer des Baugebietes Zimel (1. Bauetappe) ihre Dachflächen der Eigengebrauchsgemeinschaft Zimel kostenlos zur Verfügung stellen. Als Gegenleistung für die Zurverfügungstellung der Dachflächen profitieren die Baurechtsnehmer und Eigentümer von tieferen Investitionskosten, da die EVGZ für die Investitionskosten der Photovoltaikanlage und die technische Installationen zugunsten der EVGZ aufkommt. Der Stromkunde kann dann profitieren, weil er von den Kilowattpreisen als Grosskunde profitieren kann. Zudem kann er den selber produzierten Strom zu einem günstigeren Tarif beziehen und selber nutzen.

Die Koordinationsaufgaben mit den Elektroplanern (Schnittstellen) der einzelnen Baufelder werden durch die Korporation gewährleistet. Die Baurechtsnehmer sind frei in der Wahl ihres Elektrofachmannes. Für die Elektroplaner der entsprechenden Baufelder hat die Korporation ein umfassendes Dossier mit den Schnittstellen erstellt.

Totaler Stromverbrauch innerhalb der EVGZ

«Cluster Mitte»	159 000 kWh
«Cluster Süd»	119 850 kWh
«Cluster Nord»	104 750 kWh
Total Zimel (I. Bauetappe)	383 600 kWh
Überbauung Schwelli	203 749 kWh
Häuser 28 + 29 (Schwelli Ost)	174 300 kWh
Reserve 10% über alle Positionen	76 165 kWh
Total Stromverbrauch	<u>837 814 kWh</u>

Kosten pro Dach

Die Kosten für die Panels hängen von der Dimensionierung der Dachfläche ab. Je nach Dachaufbauten und Planung der Absturzsicherung kann sich die Panelanzahl vermindern. Pro Dach rechnet die Korporation mit Kosten zwischen CHF 32 000.– und CHF 39 000.–. Die Berechnungen beruhen auf einer Panelanzahl von 49–70 Panels pro Dach. Die angegebenen Preise beziehen sich auf Paneelen aus dem asiatischen Raum von Trina Solar TSM, Produktgarantie von 10 Jahren und Leistungsgarantie von 25 Jahren. Der Korporationsrat bevorzugt aber ein Deutsches Produkt (ALEO) mit einer Produkte- und Leistungsgarantie von 25 Jahren. Die Mehrkosten pro Dach belaufen sich auf zwischen CHF 3 500.– und CHF 4 200.–.

Kosten

– Installation Photovoltaikanlagen	CHF	453 200.00
– Verteilung ZEV (Rauminstallation, Grobverteilung für Cluster, Leitungsführungen, Kernbohrungen	CHF	48 500.00
– Verbindungsrohre und Kernbohrungen für «Cluster Süd», «Cluster Mitte» und «Cluster Nord» und Heizzentrale Schwelli	CHF	60 500.00
– Zusätzliche Verbindungsleitungen in den Clustern	CHF	6 800.00
Erstellen eines Intranet über die drei Cluster, Internes Netzwerk für die Kommunikation der Smart-me-Zähler, Erweiterungsmöglichkeiten für Schwelli und III. Ausbautetappe Zimel	CHF	18 250.00
– Zusatzarbeiten für Hauptverteilungen pro Baufeld	CHF	45 000.00
– Verbindung (Busverbindung) für WWZ-Zähler	CHF	9 950.00
– Elektromobilität: Verbindungsrohre für den späteren Ausbau der Elektromobilität, Lieferung von sieben Ladestationen inkl. drei Standfüssen für Aussenbereich	CHF	46 550.00
– Ausschreibungsunterlagen: Erstellung von Unterlagen und Prinzipschemas und Ausschreibungsunterlagen, Koordination und Baubegleitung	CHF	75 000.00
– Lieferung Komponenten und Inbetriebnahme Smart-Energiemessung	CHF	404 100.00
– Erschliessungskosten WWZ	CHF	115 000.00
– Unvorhergesehenes und Reserveposition	CHF	15 000.00
Total exkl. MwSt.	CHF	1 297 848.40
7.7% MwSt./Rundung	CHF	99 951.60

Kosten total (inkl. MwSt.)

CHF 1 397 800.00



Die Überbauung Schwelli wird ebenfalls als Strombezüger an die Eigenverbrauchsgemeinschaft Zimel angeschlossen

Verrechnung der Investitionskosten

- Pro Dach kann mit Rückvergütungen von Bund (Pro-novo) und Einwohnergemeinde Unterägeri gerechnet werden. Der Betrag pro Dach beträgt zwischen CHF 13 000.– und CHF 18 000.–.
- Sämtliche Strombezüger der EVGZ bezahlen eine einmalige Anschlussgebühr (analog WWZ).
- Sämtliche Strombezüger mieten einen Zähler der EVGZ (analog WWZ).
- Der Bezug von Strom ab Netz WWZ wird zu den Konditionen für Grosskunden weiterverrechnet.
- Der von der EVGZ produzierte Strom wird den Baurechtsnehmern, Stockwerkeigentümern und Mietern zu einem reduzierten Preis weiterverrechnet.
- Drittkunden (Überbauung Schwelli) können überschüssigen Sonnenstrom ebenfalls zu einem reduzierten Tarif beziehen.
- Es wird beabsichtigt, den grössten Teil des selber produzierten Stromes vor Ort wieder zu verkaufen.



**EIGENVERBRAUCHS-
GEMEINSCHAFT**
ZIMEL

Antrag:

Die Korporationsgemeindeversammlung vom 21. September 2020 beschliesst:

- 1. Dem Korporationsrat wird für den Aufbau und Betrieb der Eigenverbrauchsgemeinschaft Zimel (EVGZ) ein Kredit von CHF 1 397 800.– erteilt.
2. Der Korporationsrat wird ermächtigt, die entsprechenden Stromtarife mit der WWZ abschliessend auszuhandeln, damit die Strombezüger der Baufelder der I. Bauetappe Zimel vollumfänglich von den Kostenvorteilen als Grosskunden und vom direkten Verbrauch des selber produzierten Stroms profitieren können.
3. Die Liegenschaft Schwelli wird als Kunde ebenfalls an die Eigenverbrauchsgemeinschaft Zimel angeschlossen, damit der Strom nicht zurück ins Netz gespiesen werden muss, sondern direkt vor Ort verkauft werden kann.
4. Der Korporationsrat wird mit dem Vollzug beauftragt, und es werden ihm die hierfür erforderlichen Vollmachten erteilt.

Unterägeri, 11. August 2020

Namens des Korporationsrates

Der Präsident: Gerhard Iten

Der Schreiber: Thomas Hess

Traktandum VII

Kredit

Umgebungsgestaltung Allmendkapelle

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Weststrasse (Abschnitt Sprungstrasse bis Rainstrasse) wurde im Jahre 2014 umfassend saniert. Dabei wurde der Einlenker vor der Allmendkapelle in die Rainstrasse begradigt und Richtung Osten verlegt.

Mit dieser Strassenverlegung konnte einerseits die Erschliessung des künftigen KMU-Parkes Helgenhügli optimiert und andererseits der Kapelle St. Wendelin zusätzlich Freiraum gegeben werden.

Die Erschliessung der neuen Gewerbezone Rain (1. Etappe bis Wendehammer) ist mittlerweile abgeschlossen. Nun beabsichtigt der Korporationsrat, die

Umgebung der denkmalgeschützten Allmendkapelle aufzuwerten. Die Umgebung soll mit einfachen Kiesflächen gestaltet und mit Sitzgelegenheiten und einem Brunnen aufgewertet werden. Die bestehenden Linden werden durch neue einzelne Bäume ergänzt.

Die Allmendkapelle und die neu gestaltete Umgebung sollen als ein Ort der Besinnung, der Erholung und als Ausgangspunkt für das angrenzende Naherholungsgebiet wahrgenommen werden.

Die Arbeiten für die Neugestaltung der Umgebung Allmendkapelle können mehrheitlich durch die Mitarbeiter der Korporation ausgeführt werden.



Geplante Umgebungsgestaltung Allmendkapelle

Kosten

– Installation, Baustelleneinrichtungen	CHF	9 600.00
– Tiefbauarbeiten	CHF	26 400.00
– Pflanzarbeiten	CHF	9 000.00
– Ausstattung Vorplatz	CHF	16 500.00
– Abschlussarbeiten	CHF	3 500.00
– Planung / Reserve	CHF	<u>15 000.00</u>

Kosten total (inkl. MwSt.) **CHF 80 000.00**



Visualisierung vor und nach der Umgebungsgestaltung Allmendkapelle

Antrag:

Die Korporationsgemeindeversammlung vom 21. September 2020 beschliesst:

- 1. Dem Korporationsrat wird für die Umgestaltung des Vorplatzes der Allmendkapelle St. Wendelin ein Kredit von CHF 80 000.– (inkl. MwSt), erteilt.
2. Der Korporationsrat wird mit dem Vollzug beauftragt, und es werden ihm die hierfür erforderlichen Vollmachten erteilt.

Unterägeri, 11. August 2020

Namens des Korporationsrates

Der Präsident: Gerhard Iten

Der Schreiber: Thomas Hess

Traktandum VIII

Kredite für Strassensanierungen

Sanierung Allmendstrasse (LOS 2)

– Abschnitt Chnodenrank bis Tankfalle Sibiriboden

Sanierung Wisstanneggenstrasse

– Abschnitt Lorzenbrücke bis Anhöhe Wald

Sehr geehrte Damen und Herren

Sanierung Allmendstrasse (LOS 2)

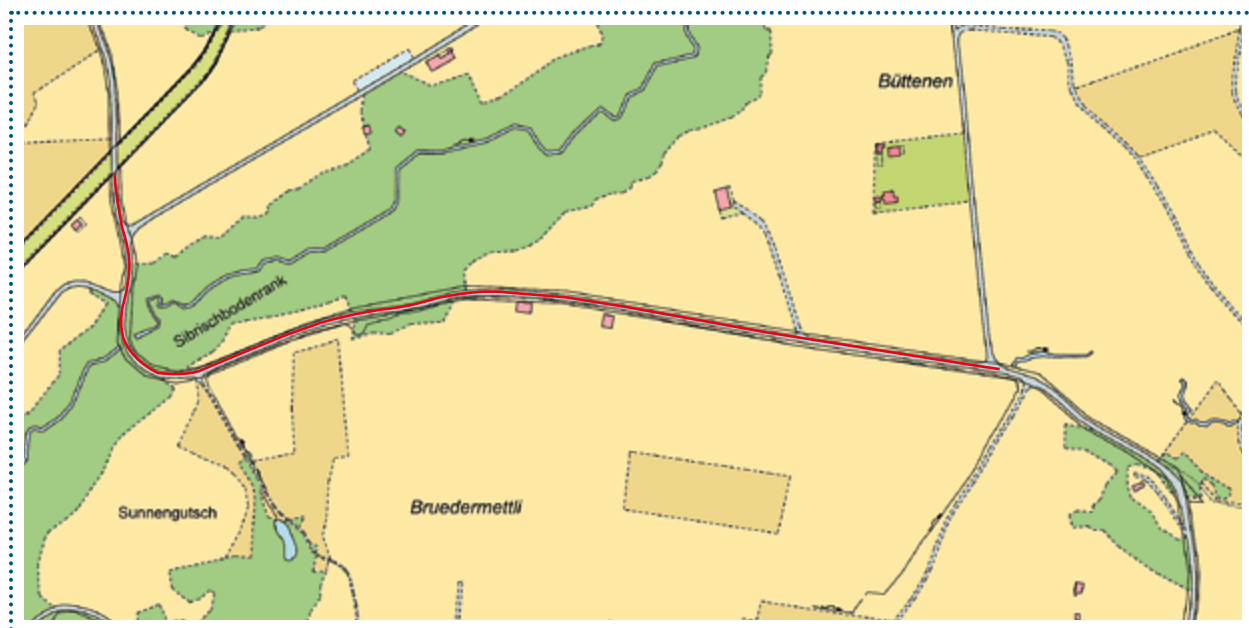
Im Jahre 2017 wurde das LOS 1 der Allmendstrasse (Abschnitt Tennisplatz bis Chnodenrank) saniert. Nun ist geplant, noch in diesem Jahr das LOS 2 der Allmendstrasse nach dem gleichen Verfahren zu sanieren.

Der besagte Strassenabschnitt hat eine Länge von zirka 650 Metern. Der Strassenkörper weist deutliche Setzungen und Belagsschäden auf. Durch das Befahren mit schweren Maschinen (Forst und Landwirtschaft) und die zum Teil ungenügende Koffierung der Strasse haben sich auf der gesamte Länge Spurrinnen gebildet. Zum Teil muss die Böschung verstärkt werden, wo parallel zur Strasse ein Entwässerungsgraben geführt wird. Der bestehende Asphaltbelag wird aufgefräst, durchmischt und wieder frisch eingebaut. Dieses Verfahren hat sich bereits bei LOS 1 und bei der Sanierung der Zugerbergstrasse sehr gut bewährt.

Die Vorbereitungs- und Schlussarbeiten werden durch die Werkequipe der Korporation Unterägeri erledigt.

Sanierungsverfahren

- Der Strassenrand wird beidseitig freigelegt.
- Wo es notwendig ist, werden die Wasserabläufe durch Polypropylenrohre ersetzt.
- Die ganze Strasse wird aufgefräst und durchmischt.
- Bei fehlender Strassenkoffierung wird dies durch Materialersatz verstärkt.
- Die Roh- und die Reinplanie werden jeweils mit drei Prozent Quergefälle erstellt.
- Es wird eine Tragschicht von 80 mm eingebaut.
- Die Strassenränder werden beidseitig anhumusiert und verstärkt.
- Beidseitig werden die Bewirtschaftungsflächen frisch angesät.



Allmendstrasse, Abschnitt Chnodenrank bis Tankfalle



Allmendstrasse Chnoderied



Allmendstrasse Waldstück Richtung Sunnegutsch

Kosten

– Installation, Baustelleneinrichtungen, Absteckung	CHF	5 000.00
– Vorarbeiten/Wassereinläufe	CHF	5 000.00
– Kofferung und Materialersatz	CHF	32 500.00
– Oberbau	CHF	83 000.00
– Fertigstellungsarbeiten/Ansäen	CHF	10 000.00
– Reserve	CHF	5 000.00
– Planung und Bauleitung	CHF	<u>9 500.00</u>

Kosten total (inkl. MwSt.) **CHF 150 000.00**

Die Einwohnergemeinde Unterägeri und das Amt für Wald und Wild des Kantons Zug werden entsprechende Beiträge an die Sanierung leisten.

Die Sanierung ist für September 2020 vorgesehen. Die Bewirtschafter werden rechtzeitig auf der Website der Korporation und im Amtsblatt informiert. Eine lokale Umfahrroute über Büttenen–Büttenenloch–Wiss-tannegg wird signalisiert.

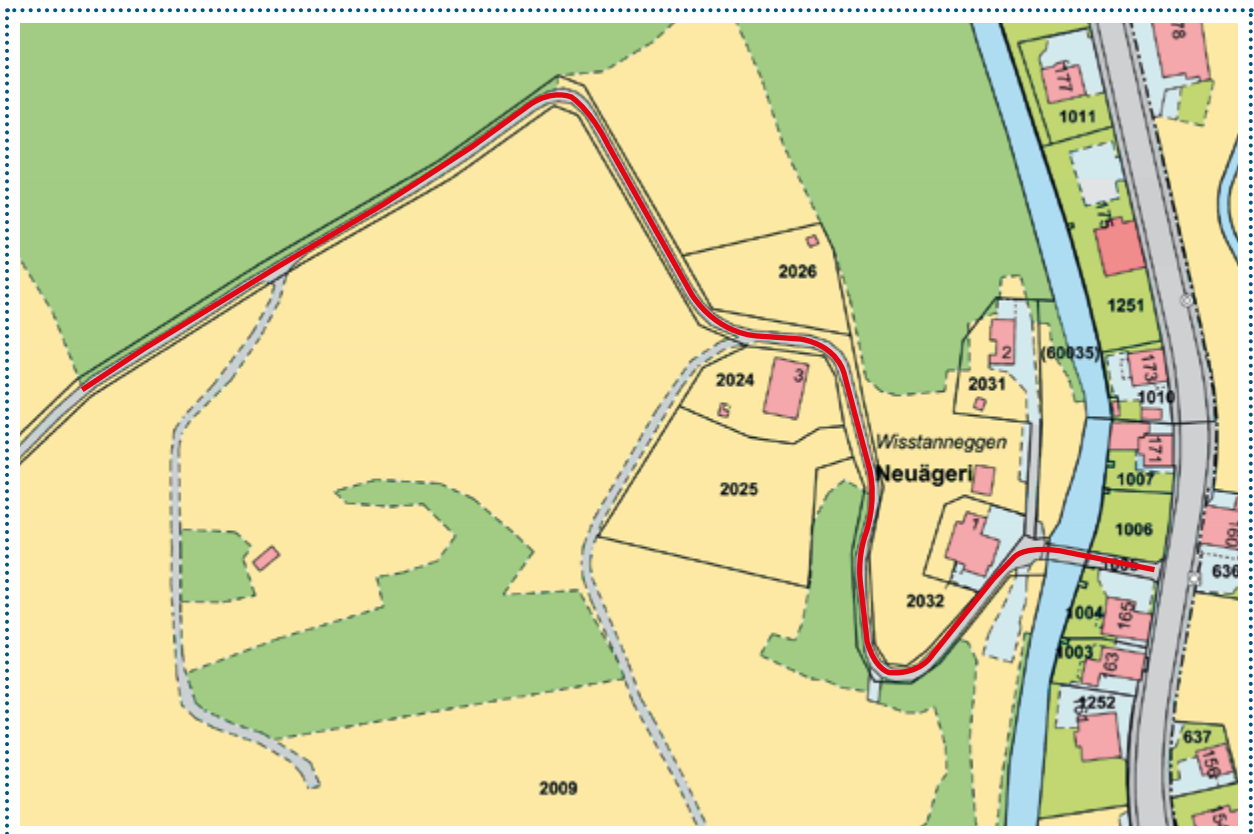
Sanierung Wisstanneggenstrasse

Die Wisstanneggenstrasse ist eine nicht so stark befahrene Strasse. Dennoch hat sie für die Bewirtschaftung des Gebietes Mutterenmoos–Wisstannegg eine grosse Bedeutung. Weiter dient dieser Strassenabschnitt auch als Notumfahrung, wenn die Zugerstrasse aus irgend einem Grund gesperrt werden muss.

Die Wisstanneggenstrasse ist im unteren Teil ziemlich steil und weist durch starke Geländebewegungen sichtbare Setzungen auf. Die Strasse muss unbedingt entwässert werden, damit sie nicht plötzlich abrutscht. Mit dem Einbau von Asphaltkeilen werden die Senkungen ausgeglichen und das nötige Quergefälle erstellt. Im unteren Teil der Strasse wird ein Holzkasten eingebaut. Auf der ganzen Länge von zirka 350 Metern wird die Kofferstärke angepasst, um die Tragfähigkeit zu erhöhen.

Sanierungsverfahren

- Der Strassenrand wird beidseitig freigelegt.
- Wo es notwendig ist, werden die Wasserabläufe durch Polypropylenrohre ersetzt.
- In der oberen Hälfte wird die Strassenkoffering bergseitig verbreitert.
- Bei fehlender Strassenkoffering wird dies durch Materialersatz verstärkt. Der untere Teil der Strasse wird zudem mit einem Holzkasten verstärkt.
- Unebenheiten werden mit Asphaltkeilen ausgeglichen.
- Es wird eine Tragschicht von 40 mm eingebaut.
- Die Strassenränder werden beidseitig anhumusiert und verstärkt.
- Beidseitig werden die Bewirtschaftungsflächen frisch angesät.



Wisstanneggenstrasse, Abschnitt Lorzenbrücke bis Anhöhe Wald



Strasse Richtung Liegenschaft Hodel



Waldstück Anhöhe Wisstannegg

Kosten

– Installation, Baustelleneinrichtungen, Absteckung	CHF	6 000.00
– Vorarbeiten /Wassereinläufe	CHF	5 000.00
– Kofferung und Materialersatz	CHF	47 500.00
– Oberbau	CHF	52 500.00
– Fertigstellungsarbeiten /Ansäen	CHF	11 500.00
– Reserve	CHF	5 000.00
– Planung und Bauleitung	CHF	9 500.00
Kosten total (inkl. MwSt.)	CHF	137 000.00

Antrag:

Die Korporationsgemeindeversammlung vom 21. September 2020 beschliesst:

- 1. Dem Korporationsrat wird für die Sanierung der Allmendstrasse (LOS 2), Abschnitt Chnodenrank–Tankfalle Sibirsboden, ein Kredit von CHF 150 000.– (inkl. MwSt), abzüglich allfällige Beiträge von Wald und Wild Zug und der Einwohnergemeinde Unterägeri, erteilt.
2. Dem Korporationsrat wird für die Sanierung der Wisstanneggenstrasse, Abschnitt Lorzenbrücke bis Anhöhe Wald, ein Kredit von CHF 137 000.– (inkl. MwSt), erteilt.
3. Der Korporationsrat wird mit dem Vollzug beauftragt und es werden ihm die hierfür erforderlichen Vollmachten erteilt.

Unterägeri, 11. August 2020

Namens des Korporationsrates

Der Präsident: Gerhard Iten

Der Schreiber: Thomas Hess

Traktandum IX

Erneuerungswahlen für die Organe der Korporation Unterägeri für die Amtsdauer 2021 – 2024

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Erneuerungswahlen für die Organe der Korporationsgemeinde Unterägeri wurden ordnungsgemäss 20 Tage vor der Wahlversammlung im Amtsblatt ausgeschrieben (§ 72 Abs. 1 des Gesetzes über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden [Gemeindegesezt, GG] vom 4. September 1980 [BGS 171.1]).

Die diesjährigen Erneuerungswahlen werden mit dem Verschiebetermin der ordentlichen Gemeindeversammlung 2020 durchgeführt.

Massgebend für die Organisation und Durchführung der Versammlungswahlen ist das Gemeindegesezt (vgl. insbesondere § 77 GG).

Folgende Organe der Korporationsgemeinde Unterägeri sind zu wählen:

- 5 (fünf) Mitglieder des Korporationsrates bzw. des Verwaltungsrats
- 1 (eine/ein) Präsidentin/Präsident des Korporationsrates bzw. des Verwaltungsrats
- 3 (drei) Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
- 1 (eine/ein) Präsidentin/Präsident der Rechnungsprüfungskommission

Alle Wahlen finden im Majorzwahlverfahren statt (§ 78 Abs. 3 der Verfassung des Kantons Zug vom 31. Januar 1894 (BGS 111.1)). Die Wahlen werden im offenen Handmehr durchgeführt.

Unterägeri, 11. August 2020

Namens des Korporationsrates

Der Präsident: Gerhard Iten

Der Schreiber: Thomas Hess

Herzlich willkommen bei der Korporation Unterägeri

Im Rahmen der Statutenrevision der Korporation Unterägeri vom 23. Mai 2017 wurde auch das Namensrecht neu geregelt.

Basierend auf den neuen Statuten, konnte der Korporationsrat folgenden Personen das Genossenrecht der Korporation Unterägeri erteilen:

Acklin Angela, Bussmann Fiona, Bussmann Leena, Bussmann Patrick, Dahinden Willy, Gisiger Melina, Gisiger Sandro, Grab Jonas, Grab Laura, Halders Dennis, Halders Thierry, Hegglin Andreas, Hegglin Angelika, Hegglin Christoph, Hegglin Daniel, Hegglin Raphaela, Hegglin Stefan, Hürlimann Alina, Hürlimann Sina, Iten Chiara, Iten Hannah, Iten Mischa, Iten Paul, Iten Yara, Iten-Burri Michael, Jenzer Sascha, Krämer Felix, Märki Elena, Matter Laurin, Matter Leana, Matter Luan, Matter-Iten Mirjam, Meile-Müller Judith, Merz Roland, Merz-Ambühl Paul, Müller Colin, Müller Enya, Müller Jacqueline, Müller Noa, Müller-Breitenstein Yves, Rogenmoser-Häusler Anna, Schelbert Claudio, Schickli Celina, Schickli Floriana, Schickli Mael, Schickli-Müller Claudia, Siegenthaler Nadja, Siegenthaler-Häusler Ida, Spahr Rhea, Spahr Robin, Spahr Timon, Spahr-Bühler Andrea, Späni Karin, Straub Aline, Straub Fadri, Thalmann Anita, Vuichard Daniel, Vuichard Dominique, Vuichard Stephanie



Mitarbeitende der Korporation

Sekretariat / Kanzlei

Bachmann Sandra, Kauffrau
Heinzer Gabriela, Kauffrau
Hess-Brauer Thomas, Korporationsschreiber
Siyanuka Sivayogam, Kauffrau in Ausbildung 1. Lehrjahr

Bau

Kryenbühl Remo, Bauleiter

Forstbetrieb

Arnold Reto, Forstwart / Maschinist
Auf der Maur Andreas, Forstwart 3. Lehrjahr
Besmer Robin, Forstwart 2. Lehrjahr
Betschart Reto, Forstwart
Dittli-Aeschlimann Gerhard, Forstwart / Maschinist
Henggeler-Räber Arthur, Forstarbeiter
Iten-Andermatt Roland, Vorarbeiter Forst
Künzle Stefan, Vorarbeiter Forst (bis 31. August 2020)
Meier-Merz Roger, Vorarbeiter Forst
Merz-Bürgler Paul, Forstwart
Merz Roman, Betriebsleiter Forst
Ulrich Franz, Forstwart / Maschinist

Liegenschaften

Iten Felix, Sprungstrasse 15
Herrmann-Henggeler Yvonne, Sprungstrasse 19
Iten-Andermatt Bernadette, Forstwerkhof Bommerhüttli
Iten-Mühlestein Werner, Heizung Schwelli
Latka Nadia, Waldhütte Sibrisboden
Nussbaumer-Gabriel Guido, Schwelli Umgebung
Valeo Pia und Antonio, Zugerbergstrasse 32 – 34, Calanda

Wasserversorgung

Hugener Markus, Brunnenmeister
Nussbaumer-Dolezal Sales, Brunnenmeister Stv.
Gisiger Andreas, Pikett Wasser
Heinrich Bruno, Pikett Wasser
Iten Felix, Pikett Wasser
Iten Jürg, Pikett Wasser und Pikett Heizung



■ **Impressum** Herausgeberin Korporation Unterägeri Zugerbergstrasse 32 6314 Unterägeri
Kanzlei 041 754 52 70 Fax 041 754 52 79 info@korporation-unteraegeri.ch www.korporation-unteraegeri.ch
Korrekturat Erika Clauderotti, 6314 Unterägeri
Layout/Druck Frühform AG, 6314 Unterägeri, Auflage: 1300